

Markanter Brückenschlag über den Nordring

OPFIKON Mit einer neuen Fuss- und Radwegbrücke über die Autobahn A1 will Opfikon die beiden Quartiere Glattpark und Glattbrugg verbinden. Kostenpunkt für die Gemeinde: rund 2,7 Millionen Franken.

101 Meter lang und 3,5 Meter breit – mit diesen Dimensionen wird die geplante Brücke über die Autobahn A1 bei Opfikon schon von weitem auffallen. Wie Roland Stadler, Leiter Bau und Infrastruktur der Stadt Opfikon, auf Anfrage erklärte, dürfte jedoch noch einige Zeit vergehen, bis das Bauwerk steht. «Als Nächstes muss der Opfiker Gemeinderat Ende 2014 oder Anfang 2015 über den Nettokredit von 2,744 Millionen Franken bestimmen», sagt er. Im Stadtratsbericht von Ende April wurden die Baukosten noch mit rund 1,5 Millionen Franken angegeben. «Damals war man noch von einer kürzeren Brücke ausgegangen», stellt Stadler klar.

Der Zugang auf der Seite des Glattparks wurde auf den bestehenden Erdwall verlagert. Dies hat zur Konsequenz, dass ein Einschnitt in der Betonwand des Lärmschutzwalles nötig wird. Auf der anderen Seite soll die Anbin-

dung im Quartier Fall-/Böschewiesen durch eine Geländeaufschüttung erfolgen. Der Höhenunterschied zum gewachsenen Terrain werde mit drei bis vier Wegkehren überwunden. Wie Roland Stadler erklärt, seien alleine für diese aufwendigen Arbeiten rund 600 000 Franken vorgesehen.

Unterstützung durch Bund

Stadler hofft, dass bis Ende 2014 definitiv bekannt sein wird, ob sich der Bund am Projekt beteiligt. Im Agglomerationsprogramm des Kantons Zürich der 2. Generation ist die Brücke als unterstützungswürdig in der A-Liste zu finden. Dort wird der Bundesbeitrag mit 0,68 Millionen Franken angegeben. Nimmt die Brücke all diese Hürden, könnte sie bis 2016 realisiert werden.

Beim geplanten Übergang soll die Variante einer Schrägseilbrücke gewählt werden. Wie es in der Medienmitteilung des Opfiker Stadtrats heisst, ermögliche die Ausbildung des Tragwerks als seilverspannte Konstruktion eine stützenfreie Überquerung der Nationalstrasse «mit einer schlanken und leicht wirkenden Konstruktion». Der zur Nationalstrasse hin geneigte Pylon wird

zusätzlich mit einer seitlich angeordneten Rahmenkonstruktion bis zum rückwärtigen Pfeiler zurückgebunden.

Mit der neuen Brücke sollen die Stadtteile Glattpark und Glatt-

brugg – genauer das Quartier Fall-/Böschewiesen – verbunden werden. In beiden Gebieten wird derzeit rege gebaut: Im Glattpark werden dereinst rund 7000 Menschen leben und eben-

so viele Arbeitsplätze zu finden sein, im Quartier Fall-/Böschewiesen entstehen bis 2016 zwölf neue Mehrfamilienhäuser mit über 140 Wohnungen.

Alexander Lanner



Rund 2,7 Millionen Franken gibt die Stadt Opfikon für die neue Fuss- und Radwegbrücke über die Autobahn A1 aus. Der Übergang verbindet den Stadtteil Glattpark (links) mit dem Quartier Fall-/Böschewiesen. *Max Bosshard*